

# Bereit zum Endspurt auf dem Nürburgring

Barnims Formel 4-Rennfahrer Mike Ortmann will im sechsten Rennen seinen derzeit dritten Platz verteidigen und Punkte sammeln

Von MICHAEL SCHULZ

Blumberg. Für Barnims größtes Rennfahrer-Talent Mike Ortmann aus Blumberg, geht es am Wochenende auf dem Nürburgring in den Endspurt der Formel 4 Saison. 34 Fahrer aus zwölf Nationen fahren dort um den Sieg.

In der Highspeed-Schule des ADAC geht es in der zweiten Saisonhälfte momentan Schlag auf Schlag. Im Zweiwochenrhythmus präsentiert sie sich von ihrer dynamischen Seite. War vor einer Woche noch der Red Bull Ring Austragungsort im Rahmen der ADAC Formel 4, findet sie am kommenden Wochenende in der Eifel statt. Der traditionsreiche Nürburgring wird dann der Showdown sein.

Auf der Grand-Prix-Strecke mit ihren vier Links- und sieben Rechtskurven und einer Gesamtlänge von 3629 Metern messen sich 34 Fahrer. Es ist das sechste der acht Rennwochenenden im Rennkalender der ADAC Formel 4. Und so langsam wird es für



Am Donnerstag ging es für ihn zum Nürburgring: Formel 4-Fahrer Mike Ortmann Foto: Michael Schulz

die Piloten ernst. Der Endspurt hat begonnen.

Der Förderkandidat der ADAC Stiftung Sport und der Deutschen Post Speed Academy, Mike David Ortmann, liegt momentan

auf dem dritten Gesamtplatz der Meisterschaft.

An der Spitze der Formel 4 sind in diesem Jahr einige Fahrer dicht beieinander, sodass die Schlussphase der Saison

besonders spannend zu werden scheint.

„Davon lasse ich mich nicht beeindrucken“, sagte Ortmann. Vielmehr befindet sich der Blumberger derzeit in einem zeitlich

festgelegten Ablaufplan. Direkt nach dem Red Bull Ring ging es eine Woche später zum Nürburgring. Diesmal jedoch ohne seinen Formel-4-Boliden. Diesmal durfte er gemeinsam mit allen Förderkandidaten der Deutschen Post Speed Academy unter Beweis stellen, wie gut es um seine Fitness auf dem Fahrrad bestellt ist. Seit vielen Jahren findet am Nürburgring das 24-Stunden-Rennen auf dem Fahrrad statt. Auch in diesem Jahr waren wieder mehr als 5000 Radsportbegeisterte zum Ring gekommen. Das Team der Deutschen Post Speed Academy, das ja bekanntlich nichts mit Fahrrädern zu tun hat, belegte nach 24 Stunden Platz 22 von 84 Teams, die sich in der Klasse der acht Fahrer pro Team eingeschrieben hatten.

„Das war eine krasse Erfahrung für mich. Auf 24 Kilometern mit 800 Höhenmetern wollte ich unbedingt den Durchschnitt über 25 Kilometer pro Stunde halten. Und bergab, mit fast 80 Stundenkilometern, das war schon ganz schön ungewohnt. Also nicht, dass wir die 100 km/h nicht

gewohnt sind. Aber auf einem Fahrrad? Eine ganz besondere Erfahrung für mich“, berichtete der 16-Jährige.

Vom Nürburgring ging es für den Youngster gleich weiter nach Zandvoort in Holland. Dort wartete bereits sein kfzteil24 Mücke Motorsport Team mit seinem Formel-4-Boliden zum Testen auf ihn. 14 Tage nach dem Nürburgring steht dort der nächste Austragungsort der ADAC Formel 4 auf dem Stundenplan.

„Nach dem Testen werde ich zum Wäschewechsel noch einmal kurz nach Hause fahren, bevor es am Donnerstag dann wieder zum Nürburgring geht. Ich freue mich schon auf den Ring, da wir da immer schnell waren. Außerdem möchte ich nicht nur meinen dritten Platz in der Meisterschaft verteidigen, sondern weitere Punkte zum zweiten gutmachen“, so Ortmann.

Das Rennen der ADAC Formel 4 am Nürburgring findet vom 5. bis 7. August statt und wird im Rahmen der ADAC GT Masters live bei Sport1, sport1.de und Sport1+ übertragen.